

# Bickenbacher Rathauspost



## Ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit

Am Bickenbacher Erlensee wurde eine Notrufsäule installiert

Ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Besucher des Bickenbacher Naherholungsgebietes Erlensee ist dieser Tage aufgestellt und in Betrieb genommen worden: direkt am Ufer des Gewässers steht nun in fußläufiger Entfernung zum Kiosk des ASV eine Notrufsäule. Bis zu 25 dieser neuartigen, mit modernster Technik ausgestatteter Notrufsysteme installiert die DLRG dieses Jahr gemeinsam mit der Björn-Steiger-Stiftung (BSS) im Rahmen eines Pilotprojektes an Ufern, Badeseen und Badestränden in Hessen.

Auf dieses Pilotprojekt war Bürgermeister Markus Hennemann aufmerksam geworden und hatte sich für den Standort am Erlensee eingesetzt. „Da diesen Sommer mehr Menschen als sonst ihren Urlaub zu Hause verbringen, wird ein verstärkter Ansturm auf die heimischen Gewässer erwartet. Daher möchte ich den Gästen ein erhöhtes Maß an Sicherheit geben“, so der Rathauschef. Dabei zähle oft jede Sekunde, nur hätten Badegäste und Ersthelfer am See für einen Notruf oft kein Handy parat.

Deshalb hat die DLRG gemeinsam mit der BSS eine Notrufsäule entwickelt, über die rasche Hilfe gerufen werden kann und die überdies annähernd wartungsfrei ist. Wer eine kritische Situation erkennt, kann per Knopfdruck direkt die Rettungsleitstelle erreichen, der Standort wird per GPS übermittelt.

„Da dieses autarke Gerät weder Strom- noch Telefonkabel benötigt, konnte die Aufstellung ohne großen zeitlichen Vorlauf erfolgen“, freut sich Bürgermeister Hennemann. Erst Ende Juni hatte ein Ortstermin mit einem Vertreter der BSS zur Klärung des genauen Aufstellungsortes am Erlensee stattgefunden und nachdem der gemeindliche Bauhof das Fundament vorbereitet hatte, konnte die Säule binnen nicht einmal zwei Wochen in Betrieb gehen und künftig dabei helfen, nicht nur Ertrinkende zu retten, sondern auch Spaziergänger, Fahrradfahrer und Jogger, die möglicherweise kein Handy dabei haben.

Die Björn-Steiger-Stiftung wurde 1969 von Ute und Siegfried Steiger gegründet. Als ihr achtjähriger Sohn Björn auf dem Heimweg vom Schwimmbad vom Auto erfasst wurde, dauerte es fast eine Stunde, bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am Schock, nicht an den Verletzungen. Ziel der Stiftung ist es daher, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine sind die kostenfreien Notrufnummern 110/112, das Notruftelefonnetz an deutschen Straßen, der Sprechfunk im Krankenwagen und die Luftrettung.

03.07.2020

